Dringlichkeitsanfrage

des Abgeordneten Schubert (Die Linke)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Digitales und Infrastruktur

Ausbau der Bahnstrecke Gera—Zeitz—Leipzig

Wie aus der Antwort des Thüringer Ministeriums für Digitales und Infrastruktur zur Zusatzfrage zu meiner Mündlichen Anfrage mit der Drucksachennummer 8/562 hervorgeht, könne die vollständige Realisierung der Ausbaupläne der Bahnstrecke Gera—Zeitz—Leipzig aufgrund von Finanzierungsschwierigkeiten nicht mehr erwartet werden.

Das **Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur** hat die **Dringlichkeitsanfrage** vom 31. März 2025 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 15. April 2025 beantwortet:

1. Welche konkreten Finanzierungsschwierigkeiten werden als Gründe dafür genannt, dass die vollständige Umsetzung der Ausbaupläne für die Bahnstrecke Gera—Zeitz—Leipzig nicht mehr zu erwarten ist?

Antwort:

Die Schwierigkeit liegt in deutlich gestiegenen Kostensätzen sowohl für Planungs- als auch für Baukosten. Somit reichen die über das Investitionsgesetz Kohleregionen bereitgestellten Mittel für die Umsetzung aller geplanten Maßnahmen nicht mehr aus.

2. Welche konkreten Ausbaumaßnahmen auf der Bahnstrecke Gera—Zeitz—Leipzig sind voraussichtlich nicht mehr finanzierbar und welche gelten noch als umsetzbar?

Antwort:

Diese Frage kann im Ergebnis der Vorentwurfsplanung beantwortet werden. Die Vorentwurfsplanung liegt frühestens im IV Quartal 2025 vor.

3. Ergeben sich infolge der kürzlich beschlossenen Verfassungsänderung und der Einrichtung eines Sondervermögens für Infrastrukturprojekte neue finanzielle Spielräume für die Umsetzung der ursprünglichen Ausbaupläne der Bahnstrecke Gera—Zeitz—Leipzig, wodurch sich gegebenenfalls die Einschätzung der Landesregierung bezüglich der Realisierung der Ausbaupläne geändert hat?

Antwort:

Diese Frage kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht belastbar beantwortet werden.

Schütz
Minister